



 Partnerdialog

Gemeinsam für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung in Sachsen

Lassen Sie uns gemeinsam die Gesundheitsversorgung in Sachsen flächendeckend, patientenorientiert und nachhaltig gestalten. Zu diesem wichtigen Anliegen laden wir Sie herzlich ein, an unserer jährlichen Netzwerkveranstaltung teilzunehmen.

Die Veranstaltung bietet eine wertvolle Plattform, um über zukünftige Entwicklungen im sächsischen Gesundheitswesen zu diskutieren. Unsere Region steht vor großen Herausforderungen: Strukturelle Veränderungen und der demografische Wandel prägen den Gesundheitssektor. Gleichzeitig eröffnen sich einmalige Chancen, die wir gemeinsam nutzen können.

Unter dem Motto „Regionalisierung als Schlüssel für die medizinische Versorgung in Sachsen – Wer kümmert sich zukünftig?“ möchten wir die gesundheitspolitische Lage in den sächsischen Landkreisen beleuchten. Im Mittelpunkt stehen dabei:

- **Regionale Bedürfnisse:**
Welche Herausforderungen und Möglichkeiten gibt es vor Ort?
- **Gemeinsame Impulse:**
Wie können kommunale und regionale Ansätze die Gesundheitsversorgung von morgen nachhaltig prägen?

Freuen Sie sich auf spannende Vorträge und Diskussionen mit Akteurinnen

und Akteuren aus Forschung, Krankenversorgung, Gesundheitsvorsorge, Patientenvertretung sowie Wirtschaft und Politik.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.carusconsilium.de

Hier können Sie sich anmelden:
https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/PartnerdialogCCS_2025

Die Teilnehmergebühr beträgt 129 Euro (inkl. MwSt.).

Kontakt:

Tel.: 0351 458-3793

E-Mail: info@carusconsilium.de

16. Partnerdialog

Regionalisierung als Schlüssel für die medizinische Versorgung in Sachsen – Wer kümmert sich zukünftig?

Mittwoch, 19. März 2025 | von 16 bis 19 Uhr | Haus an der Kreuzkirche Dresden, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Mit freundlicher Unterstützung von:

AOK PLUS 

MEYTEC


verbindet
Weil wir helfen.


Daiichi-Sankyo

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRÖSNER. 

KETCHUM

Digitalisierung in der Pathologie



Ein Meilenstein für die Diagnostik in Sachsen – Das Institut für Pathologie am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden und die Carus Consilium Sachsen GmbH haben im Januar 2024 gemeinsam das Förderprojekt DIGIPAT auf Initiative des Institutsdirektors Professor Gustavo Baretton gestartet. Dieses geht nunmehr in die nächste Phase.

Bis Ende 2025 wird die histopathologische Routine am Universitätsklinikum Dresden erstmals so weit automatisiert, dass das Fundament für eine anschließende Digitalisierung und für den Einsatz von KI-Assistenzsystemen gelegt wird.



Warum ist DIGIPAT so bedeutend?

Das Institut für Pathologie ist eine zentrale Säule der Krebsdiagnostik in Sachsen und steht vor großen Herausforderungen:

- Steigende Fallzahlen
- Höhere Anforderungen an die personalisierte Medizin
- Fachkräftemangel und wachsender Arbeitsdruck

Falk Zakrzewski, DIGIPAT-Projekt-Koordinator am Institut: „DIGIPAT ist nicht nur ein Fortschritt für die Optimierung von Arbeitsabläufen in der täglichen Routinediagnostik, sondern auch eine wichtige Voraussetzung für die Automatisierung dieser Arbeitsprozesse und die Integration neuer Technologien wie Künstlicher Intelligenz. So können in Zukunft mit gleichem Personaleinsatz höhere Fallzahlen bewältigt sowie eine höhere Qualität der Diagnostik erreicht werden.“

Gemeinsam mit unserem technischem Auftragnehmer NEXUS/LAB (SWISSLAB, DIGITAL PATHOLOGY, GEPADO, ViREQ) arbeiten wir intensiv daran, die ersten Schritte nun zu vollziehen, um das Institut für Pathologie bis 2025 modern und innovativ aufzustellen – ein wichtiger Prozess, koordiniert und begleitet durch unsere CCS-Projektmanagerin Sophia Wirth.

Das Projekt wird über die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – aus Steuermitteln des sächsischen Haushaltes vom Freistaat Sachsen gefördert. Vielen Dank für die Unterstützung!

Kontakt:

Sophia Wirth

Tel.: 0351 458-5040

E-Mail: sophia.wirth@carusconsilium.de

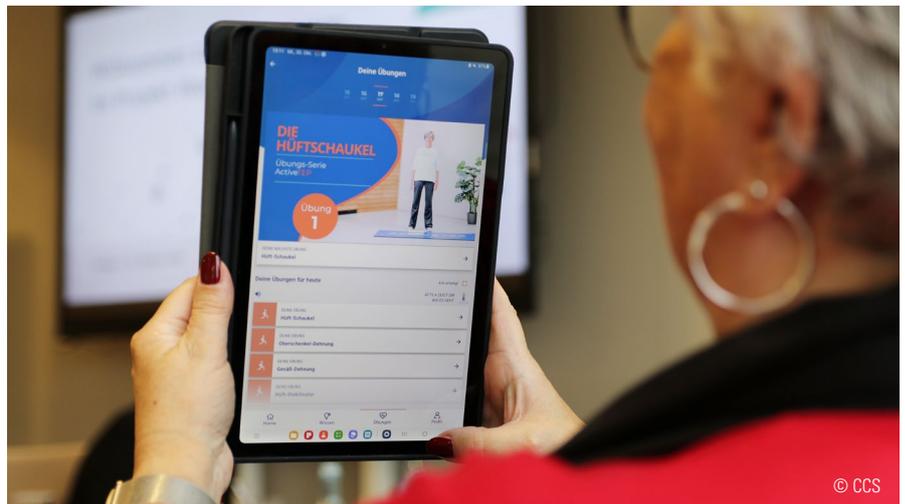
Innovative Patienten-App durch Co-Creation: Ein Update aus dem Health Labs4Value-Projekt

Im Februar 2025 endet die vierte von insgesamt sechs Projektperioden von Health Labs4Value. In den letzten Monaten lag der Fokus auf der Erprobung der Pilot-App ActiveTEP, welche Patientinnen und Patienten in zwölf Wochen vor und nach einer Hüft-TEP Operation begleitet.

Ein besonderer Ansatz des Projekts ist die Arbeit mit der Co-Creation-Methode, bei der Nutzende aktiv in den Entwicklungsprozess eingebunden werden. So stellen wir sicher, dass die Anwendung nicht nur alltagstauglich, sondern auch intuitiv und benutzerfreundlich gestaltet wird.

Im Jahr 2024 fanden mehrere Workshops mit Seniorinnen und Senioren statt, in denen die Wissensmodule der App evaluiert wurden. Diese Module vermitteln entscheidende Informationen zur Vorbereitung auf eine Hüft-TEP-Operation. Gleichzeitig wurde die Benutzerfreundlichkeit der App – von der Navigation bis zum Layout – intensiv getestet. Die wertvollen Rückmeldungen der Teilnehmenden fließen nun direkt in die finale Entwicklungsphase ein.

Die aktuelle Projektperiode endete mit einem Abschlussworkshop am 7. Februar. Neben der bewährten Gruppe



der Seniorinnen und Senioren nahmen auch Ärztinnen und Ärzte des Universitäts-Centrums Orthopädie, Unfall- & Plastische Chirurgie am Universitätsklinikum Dresden, Vertretende der Wirtschaftsförderung Sachsen und der TU Dresden teil, um weitere vielseitige Perspektiven für die Weiterentwicklung einzubringen. Ab Mitte Februar geht die ActiveTEP-App dann bundesweit in Kliniken in die aktive Pilotphase. Dort wird sie unter realen Bedingungen getestet und weiter optimiert, um Patientinnen und Patienten bestmöglich auf ihre Hüft-TEP-Operation vorzubereiten.

Weitere Informationen:

www.interreg-central.eu/projects/health-labs4value

Kontakt:

Ruby-Rebecca Müller

Tel.: 0351 458-3707

E-Mail: ruby.mueller@carusconsilium.de

Interreg
CENTRAL EUROPE



Co-funded by
the European Union

Health Labs4Value



© CCS

Erhöhung der Förderung im Förderprogramm nach § 75 SGB V in Sachsen – Schwerpunkt Allgemeinmedizin

Ab 2025 wird die Förderung für Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten in der Allgemeinmedizin, im Rahmen des Förderprogramms nach § 75 SGB V in Sachsen erhöht. Der Betrag in allgemeinmedizinischen Praxen wird von 5.400 Euro auf 5.800 Euro pro Monat angehoben. Diese Anpassung reagiert auf die steigenden Anforderungen und sorgt dafür, dass die Förderung an die aktuellen tariflichen Bedingungen angepasst wird, sodass sie mit den Vergütungen in stationären Einrichtungen vergleichbar bleibt. Ziel ist es, die Weiterbildung für junge Ärztinnen und Ärzte attraktiver zu machen und insbesondere die

Weiterbildung in ländlichen Regionen zu unterstützen.

Zusätzliche Unterstützung für ländliche Praxen

Neben der Erhöhung der Grundförderung erhalten Praxen in ländlichen und unterversorgten Gebieten zusätzlich Zuschüsse von bis zu 500 Euro monatlich. Diese sollen gezielt dazu beitragen, die medizinische Versorgung vor Ort zu sichern und junge Ärztinnen und Ärzte zu einer Niederlassung in ländlichen Gebieten zu ermutigen.

Was bedeutet das für Sie in Sachsen?

Die Anpassung der Fördermittel bietet eine

wertvolle Unterstützung für Praxen, die sich der Weiterbildung von Nachwuchsstärztinnen und -ärzten in der Allgemeinmedizin widmen. Besonders in ländlichen Gebieten können diese Mittel dazu beitragen, Weiterbildungsstellen attraktiv zu gestalten und die langfristige medizinische Versorgung zu gewährleisten.

Weitere Informationen und Antragsdetails finden Sie auf der Website der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen: <https://www.kvsachsen.de/fuer-praxen/zulassung-und-niederlassung/foerdermoeglichkeiten/weiterbildungsfoerderung>

Save the Date

WBV@Café: Netzwerkveranstaltung des Weiterbündungsverbundes Carus Consilium Sachsen

Datum: Mittwoch, 27. August 2025,
Zeit: 15:00 Uhr
Ort: Universitätsklinikum Dresden,
Haus 22 (CARUSO), OG, Raum 1.110

Sie sind Ärztin oder Arzt in Weiterbildung zur Allgemeinmedizin oder Studentin oder Student und möchten gern andere angehende Hausärztinnen und Hausärzte sowie Praxisinhaber und -inhaberinnen kennenlernen? Sie möchten Ihre Klinik oder Praxis jungen Ärztinnen und Ärzten präsentieren und mit ihnen ins Gespräch kommen? Sie haben gute Ideen bezüglich Ihrer Weiterbildung oder möchten etwas loswerden, das Sie an Ihrem Arbeitsalltag stört? Sie interessieren sich für spannende Fachvorträge rund um die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin?

Dann kommen Sie gerne zum WBV@Café!



Bei sommerlichen Getränken und Häppchen lädt Sie der Weiterbündungsverbund Carus Consilium Sachsen herzlich zum Austausch ein. Freuen Sie sich auf interessante Fachvorträge und Diskussionsrunden in angenehmer Atmosphäre. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Sophia Wirth
Tel.: 0351 458-5040
E-Mail: WBV@carusconsilium.de

Anmeldung:

Melde Dich bitte hier verbindlich zum WBV@Café an: https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/Anmeldung_zum_WBV_Cafe_2025 oder per E-Mail unter: WBV@carusconsilium.de
Die Veranstaltung ist kostenfrei!

WEITERBÜNDUNGS
VERBUND 
CARUS CONSILIUM SACHSEN

Werden Sie Teil des Weiterbildungsverbundes Carus Consilium Sachsen!

Ihre Chance, die medizinische Weiterbildung aktiv mitzugestalten!

Der Weiterbildungsverbund Carus Consilium Sachsen sucht dringend **weiterbildende Praxen**, unter anderem in den Bereichen **Allgemeinmedizin, Dermatologie**, sowie **Kinder- und Jugendmedizin**, die junge Ärztinnen und Ärzte auf ihrem Weg zum Facharzt oder zur Fachärztin Allgemeinmedizin begleiten möchten.

Warum sollten Sie mitmachen?

- Aktive Mitgestaltung der medizinischen Weiterbildung in Sachsen
- Unkomplizierte Vermittlung von jungen Ärztinnen und Ärzten
- Nutzung der Fördermittel durch das Weiterbildungsförderprogramm nach § 75 SGB V
- Unterstützung durch den Verbund: Profitieren Sie von einem Netzwerk aus erfahrenen Kolleginnen und Kollegen und nehmen Sie an einem wertvollen Austausch teil
- Förderung für ländliche Gebiete: Wenn Ihre Praxis in einer unterversorgten Region liegt, kommen Sie in den Genuss zusätzlicher finanzieller Unterstützung

Was suchen wir?

Wir suchen Praxen, die bereit sind, angehende Fachärztinnen und -ärzte in der Allgemeinmedizin sowie in spezialisierten Bereichen wie Dermatologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Arbeitsmedizin und Kinder- und Jugendmedizin weiterzubilden. Ihre Praxis kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die medizinische Versorgung in Sachsen zukunftsfähig zu gestalten und den Ärztenachwuchs nachhaltig zu fördern.

Werden Sie Teil des Netzwerks und sichern Sie sich die finanziellen Vorteile der Weiterbildungsförderung!

Setzen Sie sich noch heute mit uns in Verbindung und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Praxis kostenfrei als Verbundpartner anmelden können.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Sophia Wirth
Tel.: 0351 458-5040
E-Mail: WBV@carusconsilium.de

**WEITERBILDUNGS
VERBUND** 
CARUS CONSILIUM SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Familiengesundheitspatinnen und -paten gesucht!



© CCS

Die Carus Consilium Sachsen GmbH startet erneut eine Ausbildung für ehrenamtliche Begleitende, die junge Eltern im Raum Dresden und Umgebung unterstützen.

Familien in Dresden können sich innerhalb der ersten Lebensjahre des Kindes kostenfrei von einer Familiengesundheitspatin bzw. einem Familiengesundheitspaten begleiten lassen. Die Ehrenamtlichen besuchen die jungen Familien regelmäßig, bieten telefonischen oder digitalen Austausch an und haben immer ein offenes Ohr für Fragen. Sie begleiten die Familien in ihrer täglichen Herausforderung und geben wertvolle Tipps zu gesunder Ernährung, Entwicklung des Kindes und vielen weiteren Themen.

Die Patinnen und Paten informieren die Familien über Informationsveranstaltungen und Elternseminare, wichtige Vorsorgeuntersuchungen, regionale Beratungs- und Unterstützungsangebote und erinnern an bevorstehende Termine. Auf Wunsch

vermitteln sie auch zu weiterführenden professionellen Anlaufstellen oder begleiten bei behördlichen Angelegenheiten.

Jetzt Patin oder Pate werden!

Die Carus Consilium Sachsen GmbH koordiniert das Angebot nun bereits seit über zehn Jahren. Im April 2025 startet die nächste kostenfreie Ausbildung: Ab sofort können sich Interessierte melden, um ein Informationstreffen mit der Koordination zu vereinbaren. Die Ausbildung vermittelt wertvolle Kenntnisse zu den Bedürfnissen von Familien und gibt Hilfestellungen für den ehrenamtlichen Einsatz. Fachkräfte des Universitätsklinikums Dresden und weitere Kooperierende aus dem Gesundheitswesen bieten eine praxisnahe Ausbildung an, die es ermöglicht, mit einem fundierten Wissen in die Patenschaft zu starten.

Wenn Sie ehrenamtlich als Patin oder Pate aktiv werden möchten, melden Sie sich bitte unter familienpaten@carusconsilium.de.

Auch interessierte Familien, die von der Unterstützung profitieren möchten, können unverbindlich einen Kennenlernermin mit der Koordinatorin, Susanne Nestler, vereinbaren, um mehr über das Angebot zu erfahren.

Engagieren Sie sich für Familien – werden Sie Familiengesundheitspatin oder -pate!

Kontakt:

Susanne Nestler

Tel.: 0351 458-3814

E-Mail: familienpaten@carusconsilium.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.